Keyer

VFX

Spezialist für Chroma-Key und Green-Screen-Separationen — entfernt oder isoliert Farbbereiche mittels Farb- oder Luminanzwerte. Post-Aufgabe, aber am Set bereits durch Screen-Qualität vorbestimmt.

Der Keyer sitzt in der Postproduktion und macht aus einem grünen oder blauen Hintergrund Transparenz — oder isoliert gezielt Farbbereiche aus einem Shot, um sie später zu manipulieren. Es ist weniger eine kreative als eine technische Disziplin, aber sie entscheidet oft über Glaubwürdigkeit oder Sichtbarkeit von Visual Effects. Ein schlechter Key zerstört die beste VFX-Arbeit dahinter. Die Aufgabe beginnt bereits am Set: Wie gleichmäßig ist der Green Screen beleuchtet? Wie scharf ist die Kante des Talenten vor dem Hintergrund? Der Keyer arbeitet später mit Software—Nuke, After Effects, Fusion—und nutzt verschiedene Algorithmen, um die Chroma-Werte (oder Luminanzwerte bei praktischen Lichtsituationen) zu extrahieren. Ein Difference Matte subtrahiert einfach den Referenz-Green ab; ein Keyer mit Saturation-basiertem Threshold arbeitet eleganter, wenn die Ausleuchtung variabel ist. Der beste Keyer kennt beide Techniken und wählt situativ. In der Praxis: Wenn der Screen schlecht gelichtet war—Hot Spots, ungleichmäßige Färbung—muss der Keyer später mit Despill -Algorithmen arbeiten, um das Grün-Bluten aus den Haaren des Schauspielers zu entfernen. Das kostet Zeit. Ein Keyer mit Erfahrung spricht deshalb am Set schon mit DoP und Gaffer—bessere Ausleuchtung spart Stunden in der Post. Manche Keyer arbeiten sogar direkt mit dem Kameramann zusammen, wenn es um Focal Length oder Beleuchtungs-Setup beim Green-Screen-Dreh geht. Neben reinem Chroma-Keying gibt es auch Rotoscope-arbeit , wenn das Verfahren nicht zuverlässig funktioniert: manuelle Maskierung Frame für Frame. Ein guter Keyer kombiniert automatisierte Keys mit gezielten Hand-Korrektionen. Er versteht Premultiplied Alpha vs. Straight Alpha , kennt den Unterschied zwischen Hardware-Keying (beim Live-Switching) und Software-Keying (in der Nachbearbeitung) — und weiß, wann eine Luminanz-Key besser ist als eine Chroma-Key, etwa bei stark backlit Elementen oder praktischen Lichtquellen im Hintergrund.